Leute (denn ohne dieselbigen dißfals nie etwas ausgerichtet ist worden) Griechische/ Lateinische/ vnd andere Poeten sich gefunden/ vnd den Alten im

minsten nichts nachgegeben haben.

Die Florentiner/ als sie in jhrem Danthes/ dem ersten Liechte der Hetrurischen Sprache/ so ein edles vnnd grosses Gemüt sahen/ erhuben sie jhn zu dem höchsten Ampte; vnnd ob jhn wol nachmals das vndanckbare Vaterland/ welches er die Mutter der Lieb nennet/ verstieß/ ward er doch hergegen der fürtrefflichen Comedie halben/ die er in seinem Elend (wo Ruhm vnd Ehr ein Elend ist) geschrieben/ zum Bürger in gantz Jtalien angenommen.⁷⁴

Jn was für Ansehen sein Landsmann vnnd Schüler Petrarchⁿⁿ/ so den Meister an Wissenschafft vnnd Zierligkeit weit vbertroffen/ bey männiglich gerathen/ wie man jhm auch auff einen Tag aus Rom vnd Franckreich den Lorberkrantz angetragen/ ⁷⁵ weis Ewre Fürstl. Gnade/ vnnd pfleget sich mit der Historien seiner wunderbahren⁰⁰ Krönung sonderlich zu erlustigen. ⁷⁶ Vber wenige Zeit hernach haben sich/ wegen der Vnterdrückung vnnd dienstbaren Joches jhres Vaterlandes viel gelehrte Griechen in Jtalien begeben/ vnd durch sondere Beförderung alle gute Künste vnd Sprachen nicht allein selber getrieben/ sondern auch andere schöne Geister neben sich als mit einer^{pp} heilsamen Gifft angestecket vnd entzündet.

Musurus aus Creta ist sonderlich zu nennen/ welcher als er das himmlische Getichte vber den Plato geschrieben/ hat jhn der gelehrte Fürst Leo der zehende/ dessen mehr als Königlicher Freygebigkeit wir ein grosses Theil der besten Bücher vnnd Scribenten zu dancken haben/ aus keiner andern Vrsache/ wie man darvor helt/ zum Epidaurischen Ertzbischoffe gemacht. Wie zuvor seines Herren Vatern Großvater Cosmus ein Vater aller Poeten/ sein Vater

aber Laurentius Medices auch selber ein Poet gewesen ist.77

Diesen haben etzliche Arragonische Könige nichts weichen wollen; Alfonsus sonderlich/ zu dem als seiner Hoffleute einer [b v] sagete/ hohen Standes Personen dürfften nicht studieren/ gab er zur Antwort/ daß solches eines Ochsens/ vnnd keines Menschens Stimme were.⁷⁸ Bey diesem ist Jovian Pontanus lieb vnnd werth gehalten/ bey König Ferdinanden auch nachmals kammermeister worden;⁷⁹ wie hergegen König Fridrichen Jacob Sannazar/ der gleichsam linckes vnd rechtes⁸⁰ die herrlichsten Wellschen vnd Lateinischen Carmina geschrieben hat/ sonderlich angenehm gewesen.⁸¹

Jn Vngern^{qq} war Matthias Corvinus/ bey dem Galeottus Martius vnd andere so viel golten/ daß er auff jhren Rathschlage vnzehlich viel Bücher/ so mit höchstem Verlust bey Einnehmung^{rr} Ofen in der Türcken Hände sind^{ss} kom-

men/ aus Griechenland holen vnd zusammen kauffen ließ.82

Jn Franckreich regierete Franciscus der Erste/ der in seinem Lande den guten Künsten so einen festen Grund gebawet hat/ daß sie von selbiger Zeit an die vielfältigen ausländische vnnd Bürgerliche Kriege abzubrechen im wenigsten nicht vermocht haben. Dannenhero^{tt} war ein eyfferiger Streit der Gemüter/ vnnd wolte sich ein jeder für dem andern herfür thun. Von denen sonderlich sind die zweene Ferrarische Herren Titus Strotza vnnd sein Sohn Hercules/ der sich das hohe Ansehen vnnd Würden an seines Fürsten Hofe von der